



Einladung zur Hauptversammlung

**Freitag, 12. November 2021, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Spiez**

Jahresberichte 2020/2021

Kontakt

Präsident	Reto Stucki	079 259 59 35	<u>info@turnenspiez.ch</u>
Abmeldungen HV	Tanja Kurzo	077 445 99 44	<u>tanja.kurzo@bluewin.ch</u>
Mutationen	Claudia Hänni	033 650 91 46	<u>claudia.spiez@gmail.com</u>

Einladung zur Hauptversammlung



Ort: Kirchgemeindehaus Spiez
(Kirchgasse 9, 3700 Spiez)

Datum: Freitag, 12. November 2021
Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der schriftlichen HV vom 16. Dezember 2020
4. Entlastung des Vorstands Vereinsjahr 19/20
(Aufgrund Formfehler briefliche Stimmabgabe von 16. Dezember 2021)
5. Mutationen
6. Jahresberichte 2020/2021
7. Jahresrechnung 2020/2021
8. Jahresprogramm 2021/2022
9. Budget 2021/2022
9.1 Festsetzung Mitgliederbeiträge
10. Genehmigung Budget
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Hinweise:

- **Zertifikatspflicht an der Hauptversammlung**
- Entschuldigungen sind per Mail, SMS, Whatsapp oder telefonisch an Tanja Kurzo einzureichen.
- Mutationen (Adressänderungen, Ein- und Austritte, Übertritte Passive) sind schriftlich an Claudia Hänni zu melden.

Wir freuen uns, euch an der Hauptversammlung zahlreich begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Turnverein Spiez

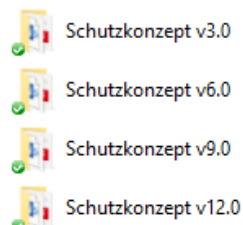
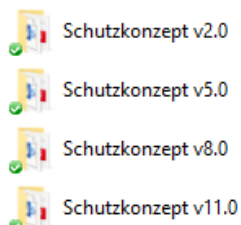
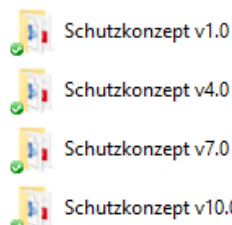
Spiez, 18. Oktober 2021

Jahresberichte 2020/21

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Ehrenmitglieder, Vereinsmitglieder und Freunde des Turnvereins

Untenstehend seht ihr einen Ausschnitt der Ordnerstruktur des Vorstands, welche uns dieses Jahr begleitet hat.



Nun ja, eigentlich nicht sonderlich spannend aber sie zeigt mir die erfolgreiche Wiederaufnahme des Turnbetriebs sowie unseres Vereinsleben in diesem Jahr auf! Mit den immer folgenden Schutzkonzepten war meist auch wieder mehr im Turnbetrieb möglich.

Ich werde hier jedoch auf die erneute Zusendung der aktuell 12 Versionen verzichten. 😊

Leider sind diverse Vorgaben seitens Bund immer noch vorhanden, diese setzt der Turnverein Spiez weiterhin um. So muss beispielsweise die Hauptversammlung, wie auf der Einladung ersichtlich, mit Zertifikatspflicht durchgeführt werden. Auch wenn das zu einem Mehraufwand für Vorstand und Mitglieder führt ist es uns ein grosses Anliegen die Versammlung vor Ort und nicht wieder auf dem schriftlichen Weg durchzuführen.

Merci

Ein grosses Merci geht an euch, liebe Mitglieder!

Merci seid ihr nach den Frühlingsferien in die Halle zurückgekommen und habt die Turnstunden trotz den Vorgaben der Schutzkonzepte besucht und das Beste daraus gemacht.

Ich persönlich hatte grossen Respekt davor, dass wir durch die Trainingsausfälle gegen einen Mitgliederschwind an kämpfen müssen. Ich bin froh, habe ich mir hierzu unnötig viele Gedanken gemacht.

Mein Highlight 2021

«Wow, ihr seid der Wahnsinn!! Vielen Dank euch für diesen unglaublichen ersten IRONMAN Switzerland Thun! Ihr habt ihn gerockt!»

«Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei euch bedanken für euren super Job am IRONMAN Switzerland vom letzten Sonntag! Ich bin beeindruckt, wie einwandfrei alles geklappt hat, zumal das ja das erste mal war für euch!»

Diesen Worten möchte ich mich anschliessen! Über 40 Helfer*innen des Turnverein Spiez, welche alle über 8 Stunden auf Platz gestanden sind, haben Jan van Berkel & Daniela Ryf zum Sieg angetrieben und das alles nach einem Seaside Festival. Das verdient meinen Respekt und ein grosses Merci.

Zudem spürte ich eine grosse Sympathie gegenüber dem Event und dessen Helfereinsatz, was den Ironman zu meinem Highlight in unserem Vereinsjahr macht.

Beat und ich würden uns übrigens wieder als Teamleader zur Verfügung stellen, vielleicht tragt ihr euch den 10. Juli 2022 schon einmal im Kalender ein.

Vereinskleidung

Nach fast 10 Jahren haben wir uns neu eingekleidet und wir sehen in der neuen Vereinskleidung wahnsinnig toll aus!

Ich möchte der Arbeitsgruppe und insbesondere Beat Zürcher vom Sportgeschäft Zürcher Sport meinen Dank aussprechen für die speditive und unkomplizierte Beschaffung der tollen Vereinskleidung. Natürlich hoffe ich in naher Zeit ein grosses Vereinsfoto machen zu können, vielleicht ja beim grossen Vereinshöck im nächsten Jahr.

Wechsel im Vorstand

Nach langer und intensiver Zeit im Vorstand, dürfen wir zwei Mitglieder verabschieden.

Julien Hautle demissioniert nach 9 Jahren Vorstandsarbeit. In dieser Zeit war er verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, danach 4 Jahre Präsident und in den letzten Jahren mein treues Backup als Vizepräsident. Er war stets der sachliche Ruhepol im Vorstand, für mich waren die Diskussionen und Inputs immer ein grosser Mehrwert und stets eine gute Vorbereitung für die folgenden Diskussionen im Vorstand.

Nach dieser langen Zeit im Vorstand, wo er einiges bewirken konnte, wünsche ich Jülü viel Erfolg bei seinen Projekten mit der Familie.

Übrigens Jülü, wenn du plötzlich nicht mehr unter Turnverein Spiez gemeldet bist, wenn du den Berg hochläufst, ich kenne deine neue Adresse.

Eine weitere Veränderung betrifft das Amt des TK Aktiv.

Mit 13 Jahren(!) ist Sandro Schneider der dienstälteste Oberturner in der Geschichte des Turnvereins Spiez. In den letzten Jahren durfte der Turnverein erfolgreiche Turnfeste turnen und die Ansprüche an den eigenen Erfolg sind stets gestiegen. Sandro hat es verstanden, unterschiedliche Altersgruppen an den Turnfesten erfolgreich zusammen zu bringen und so durchaus sehr erfolgreiche Resultate und Momente auf und neben dem Platz zu feiern.

Auf seinen Einsatz und sein Engagement waren immer Verlass. Ich bin sehr froh, bleibt er uns als Hauptleiter der Aktiven erhalten. Im Vorstand möchte er jedoch Platz machen für neue Ideen und Herangehensweisen.

Demissionen sind in einem Verein normal und gehören zum Vereinsgeschäft, mit Sandro und Julien verlassen jedoch sehr treue Mitglieder und insbesondere für mich auch sehr gute Freunde den Vorstand.

Jungs, merci viu mau für öi Büetz u planet die gwunneni Zyt sinnvoll i! 😊

Was heute nicht selbstverständlich ist, ist uns gelungen und wir können euch zwei Mitglieder zur Wahl vorschlagen. Mit grosser Freude schlägt der Vorstand Nicole Wyler und Tim Zürcher zur Ersatzwahl vor. Beide sind Vollblut Vereinsmitglieder, kennen den Verein seit dem Jugendturnen und geben auch beruflich Vollgas.

Tim möchten wir mit den administrativen Arbeiten rund ums Vizepräsidium beauftragen.

Ich persönlich kenne Tim als sehr strukturierte und organisierte Person und würde mich sehr freuen, mit ihm im Vorstand zusammen zu arbeiten.

Nicole möchten wir gerne als neue TK-Aktive in den Vorstand aufnehmen.

Sie trainierte bereits in sämtlichen Angeboten der Aktiven-Turngruppen und kennt die Turner/innen und Leiter bestens.

Ich bin überzeugt, dass Nicole in Zusammenarbeit mit den Gruppenleitern der Aktiven und Gym Aktiven uns weiterhin spannende Trainings und erfolgreiche Wettkämpfe beschern wird und bin gespannt auf alles, was kommt!

Ausblick

Für das Vereinsjahr 21/22 wünsche ich mir 3 Dinge.

1. - Normalität im Trainingsbetrieb

Eigentlich möchte ich einfach nur noch turnen und keine Konzepte mehr versenden.

2. – Ein nachhaltiges Leiterteam

Liebe Leiter*innen, ihr tragt dazu bei, dass der Verein lebt und funktioniert!

Aus diesem Grund wollen wir euch unterstützen. Mein grösstes Ziel ist es, ein nachhaltiges Leiterteam zu festigen, ein Gefühl von «müssen» wollen wir mit allen Mitteln verhindern!

Meine Vision von einem zum Teil (Alters-)Gruppen übergreifenden Leiterteam möchte ich gerne einmal mit euch besprechen.

Turnen in «deiner» Gruppe und zwischendurch Leiten in der «eigenen» oder «fremden» Gruppe?

Das würde einerseits den Vereinsgedanken fördern und ausserdem bin ich überzeugt, dass es für Leiter*innen und Turner*innen interessant und motivierend sein kann.

Nun ja, es ist eine Vision, aber wir möchten diese Themen diskutieren und konstruktive und interessante Lösungen finden. Auf diesen Austausch freue ich mich sehr.

3. – Comeback des Tenerolagers

Nein diese Geschichte ist noch nicht fertig geschrieben! Ich wünsche mir sehr, dass wir die Kids nach zwei Jahren Unterbruch wieder für das Tenerolager gewinnen können.

Meine Ziele sind gesteckt und genügend Arbeit sehe ich für uns alle!

Ich freue mich, auf einen hoffentlich baldigen Trainingsbetrieb ohne Schutzkonzept.

Reto Stucki, Präsident

Gratulationen

Folgende Ehrenmitglieder durften in diesem Vereinsjahr, zwischen dem 01.10.2021 bis 30.09.2022, einen runden Geburtstag feiern: Herzliche Gratulation

JostHans	12.11.1931	90 Jahre
Ossola Arthur	05.01.1941	80 Jahre
Ritter Pia	21.10.1941	80 Jahre
Haltner Claire	17.01.1956	65 Jahre
Kummer Heinz	31.08.1956	65 Jahre
Mayer Anita	13.07.1971	50 Jahre

Liste besuchte Kurse 2020/2021

Tanja Kurzo	Fitness Day STV
Nadine Luginbühl	Fitness Day STV
Rafael Zimmermann	Trainer B Prüfung
Daniela Ogg	Instruktoren Kurs Muki Turnen
Silas Grogg	J&S Leiterausbildung
Nathan Cervený	J&S Leiterausbildung
Anita Mayer	J&S Fortbildung Kids
Andrea Lehmann	J&S Fortbildung Kids

Technische Jahresberichte

Jahresberichte Aktive

TV Aktive (Sandro Schneider, Oberturner)

Nach einem "normalen" Sommer mit gelockerten Corona-Massnahmen, waren wir optimistisch, dass nach den Herbstferien alles wieder seinen gewohnten Lauf nehmen würde. So startetet wir Mitte Oktober motiviert ins neue Vereinsjahr. Es kam leider nicht so wie wir es uns vorgestellt hatten. Ende Oktober wurden die Corona-Massnahmen ein weiteres Mal verschärft und wir wurden wieder in die Knie gezwungen. Zusammen mit dem Vorstand wurde entschieden, den Trainingsbetrieb nicht vollständig stillzulegen. Gemäss den Schutzkonzepten des STV + Swissathletics und Vorlagen der Gemeinde Spiez konnte mit gewissen Einschränkungen weiterhin trainiert werden.

Das Dienstag-Training wurde bis auf weiteres abgesagt und der Fokus wurde auf den Freitag gelegt. Da das Trainieren in den Hallen nicht möglich war, musste der Trainingsbetrieb nach Draussen verlegt werden. Nach Absprache der Abwarte der Gemeinde Spiez durften wir die Garderoben benutzen, jedoch nicht duschen. So konnten wir uns vor dem Training wenigstens kurz an der Wärme aufhalten und uns unterhalten, bevor es dann nach Draussen ging. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Gemeindeangestellten bedanken, dass sie uns dies ermöglicht haben.

Es wurde immer kälter und der erste Schnee lag schon bald auf den Strassen von Spiez. Trotz diesen Wetterkapriolen fanden immer wieder Turner / innen den Weg in die AC Halle. Dick eingepackt und mit Stirnlampe ausgerüstet waren unsere Turner / innen Freitag für Freitag rund um Spiez unterwegs. Ein grosses Lob an euch alle! Es gab fast keinen Freitagabend ohne Regen, Wind oder Schnee. Jedes Mal war es eine Freude, dass auch bei diesen Umständen trainiert wurde. Ausdauer musste man haben, denn die Einschränkungen wurden erst nach den Frühlingsferien gelockert.

Endlich – es wurde wärmer und die Natur wurde allmählich wieder ein wenig bunter. Nach den Frühlingsferien konnte das Training wieder seinen gewohnten Lauf nehmen.

Während den Wintermonaten wurden alle Anlässe für das 2021 bereits abgesagt. Keine Unihockeymeisterschaft, kein TV Bowling, keine J+S Kurse, kein TV-Skirennen etc. – nichts. Letzte Hoffnung war, dass wir Mitte Juni am KTF Laufental starten können. Leider wurde auch dieser Anlass vorzeitig abgesagt.

So verging Woche für Woche und Corona war immer noch präsent. Das wichtigste war jedoch, dass wir unseren Turnbetrieb aufrechterhalten und unser soziales Umfeld wieder pflegen konnten.

Es war jetzt bereits das zweite Vereinsjahr in Folge mit massiven Corona-Einschränkungen. Es war nicht immer einfach, jedoch bin ich stolz, was wir während dieser Zeit erreicht haben. Trotz diesen Vorlagen wurde immer nach vorne geschaut und man konnte ein Licht am Ende des Tunnels sehen. Ich hoffe wir haben diese schwierige Zeit jetzt hinter uns und freue mich aufs neue Vereinsjahr. Herzlichen Dank allen Leiter / innen die sich während dem ganzen Jahr für den Verein eingesetzt und mir unter die Arme gegriffen haben. Auch allen Turner / innen gilt es Merci zu sagen, dass ihr immer wieder im Training erschienen seid. Dies stimmt mich positiv und freue mich, ein weiteres Jahr einen Teil dieser grossen TV Familie zu sein.

Gymnastik Aktive (Melina Rohner)

Ein weiteres trockenes Turnerjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Zu viele Trainings mussten erneut abgesagt werden und verunmöglichte uns ein Üben der neuen Choreo. Als wir endlich wieder trainieren durften, war Körperkontakt nach wie vor untersagt, weshalb wir den Fokus auf Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit setzen mussten – was natürlich auch nicht schadete.

Obwohl die letzten beiden Jahre für unsere Gymnastikgruppe nicht einfach waren, ist jetzt die Motivation aber nochmals viel grösser, endlich wieder tanzen zu können. Mit einer etwas kleineren Gruppe als sonst werden wir das neue Turnerjahr starten und hoffen endlich auf ein Turnfest 2022. Genau so motiviert wie damals üben wir die Harmonie, dehnen so lange bis wir die Figuren können, trainieren die Synchronität und erfreuen uns einfach wieder an einem normalen Gymnastiktraining.

Längwiligi Zitte

(Lina Wisler-Beck, 22. Juni 1920)

*Niene isch Chilbi u niene isch Tanz
deheime ums Hus um versuret me ganz.
I ha mer scho mängisch der Chopf fasch verheit
was ächt no wär z'mache, dass Zyt umegeit.*

*Wär gwanet isch z'gumpe und z'tanze, o je
däm düe halt die Süche-Verordnig weh.
E jede muess säge, churzwiligs isch's nit
no bsunders für ledigi, lustigi Lüt.*

*Grad äbä der Sunndig wird eim eso läng
s'Furtgoh isch verbote, u nämlech no sträng.
Gsiech eim deno öpper, o weisch de häts gfählt
do müesst me schwär buesse – u-ni ha kes Gäld!*

*Drum blieb i doheime. I schicke mi dry
u hoffe dä Jammer gäng öppe verby.
I bi ja nid einzig, s'trifft anderi o,
s'isch ume es gwanne, - Mi zahmet de scho!*

Während des Lockdowns kam am 18. Januar via Chat eine freudige Mitteilung von Marliese: Unsere Gruppe hat am Wettbewerb «Sport rauchfrei» von «cool and clean» einen Betrag von Fr. 1'000.00 gewonnen! Wir freuen uns auf einen Teamausflug im Jahr 2022. Ein Rucksack voll «Fun» wird sicher nicht fehlen!

Ende April, als die Mitteilung «Wiederaufnahme des ordentlichen Turnbetriebs» mitgeteilt wurde, freuten wir uns sehr wieder Turnerinnen in den Trainings begrüßen zu dürfen. Am 27. April starteten wir nach dieser langen Trainingspause auf der Finnenbahn beim AC-Zentrum mit einem Outdoortraining. Dank unseren Leiterinnen Tanja Kurzo, Marliese Brütsch, Manuela Uetz und Andrea Marquart genossen wir abwechslungsreiche und zum Teil spezielle Turnstunden: Outdoor-Trainings mit Sicherheitsabstand, Fitnesslektionen mit Teilnehmerbeschränkung, Maskenpflicht in Garderoben, desinfizieren von Hände und Material... Die Freude am Bewegen und gemeinsam zu **Fitten** überwiegt alle neuen Richtlinien - und wir haben einfach **Fun**!

Leider hat Isabelle Läderach als administrative Leiterin demissioniert. Wir danken ihr herzlich für die jahrelange Unterstützung und wünschen Isabelle alles Liebe und Gute.

Wenn wir schon beim Danken sind:

Ein grosses Merci den Turnerinnen Marianne Kocherhans, Marianne Zuber und Gabi Bossel, welche sich am verregneten 1. August die Laune beim Brunch in der Bucht nicht nehmen liessen.

Der neue Helfereinsatz am Ironman in Thun vom 5. September war ein Erfolg. Unter sehr guter Führung seitens TV Spiez von Reto Stucki und Beat Mürner bleibt für uns Helfer ein eindrücklicher und spannender Event in Erinnerung. Vielen Dank den Helfern: Brigitte Bätcher, Gabi Bossel, Franziska Hostettler und Andrea Marquart.



Wir freuen uns auf Trainings ohne «Lock-downs» sondern mit «Sit-ups» und mit vielen lachenden Gesichtern und schweissnassen Stirnen! Für eure Treue zu unserer Gruppe ein herzliches Dankeschön!

FitPla (Brigit Kurzo)

Gerade zwei Turntrainings im neuen Vereinsjahr 2020/2021 durften wir durchführen, und zwar die zwei Wochen nach den Herbstferien – dann war Schluss. Die neuen Covid-19-Regeln vom BAG traten in Kraft, die Turnhallen blieben geschlossen. Somit durften wir auch kein Weihnachtessen organisieren und durften uns als Turngruppe nicht mehr treffen.

Wie glücklich waren wir darüber, dass wir ab dem 1. März 2021 wieder in kleinen Gruppen draussen Sport treiben durften. Dies haben wir Leiterinnen sehr gerne angeboten, und die Outdoor-Programme wurden von den Turnerinnen dankend angenommen. Bei jedem Wetter trafen wir uns zum Beispiel auf der Finnenbahn, in der Bucht, im Wald, etc. Damit wir bei Tageslicht trainieren konnten, begannen unsere Turnstunden bereits ab 18:30 Uhr. Wir Leiterinnen boten sogar Trainings während den Frühlingsferien an, da wir alle so glücklich waren, wieder zusammen Sport treiben zu dürfen (wir hatten ja einiges aufzuholen...).

Ab Mitte Mai 2021 wurde das Corona-Schutzkonzept angepasst und wir durften wieder mit 15 Frauen mit genügendem Abstand in der Halle trainieren. Seit August war es wieder erlaubt, dass wir uns in der ganzen Turnhalle frei bewegen durften und somit waren auch wieder Gruppenspiele mit Körperkontakt möglich. Nun hoffen wir ganz fest, dass wir im kommenden Winterhalbjahr weiterhin uns in der Turnhalle bewegen und ohne Einschränkungen unserem Körper etwas Gutes tun dürfen.

Turnen für Alle (Doris Ifanger)

Voll Elan sind wir ins neue Turnjahr gestartet um bereits nach 2 Trainings erneut von Corona daran gehindert zu werden.

Unser Jahresabschluss mit dem beliebten Nüsslihöck konnte aus obigem Grund leider auch nicht stattfinden. Wir Senioren warteten bis zum 4. Mai, bis wir uns wieder bei der Turnhalle trafen und feststellen mussten, dass das fehlende Training tatsächlich Spuren hinterlassen hat!

Heidi Kaderli hat wieder den Brätlihöck zum Abschluss unseres Turnjahres organisiert, leider nur mit sehr mässiger Teilnehmerzahl. Herzlichen Dank Heidi für dein Engagement.

Auch in diesem Jahr danke ich unseren Leiterinnen und Leitern wieder ganz herzlich für ihre Einsätze, ihre Zuverlässigkeit und die extreme Flexibilität. Es ist toll, wenn man sich einfach darauf verlassen kann, dass immer pünktlich jemand da ist, um uns einen Abend lang auf Trab zu halten.

Auch Erich möchte ich nicht vergessen zu danken, auch wenn in diesem Jahr keine Nüsslischalen zum Zusammenputzen herumlagen 😊. Dafür war er meine Ansprechperson bei allen Fragen, die die Hallen- und Materialbenutzung, mit und ohne Pflege, betrafen. DANKE!

Gym Team (Ursi Flück)

Eingangs bedanke ich mich beim Vorstand für die stets sehr zeitnahen Informationen zu den angepassten Schutzkonzepten, für die dazu notwendige Koordination mit der Gemeinde Spiez und für das Vertrauen in uns Leiterinnen und Turnerinnen. Mit eurem Einsatz habt ihr uns in diesem nicht einfachen Jahr doch zu einigen Turnstunden verholfen. Mit der Organisation der neuen Vereinsbekleidung habt ihr ebenfalls viel Freude bereitet. Vielen herzlichen Dank für eure super Arbeit!

Nach nur zwei Trainings im Oktober und einer langen Zwangspause von sechs Monaten starteten wir nach den Frühlingsferien voller Freude wieder mit wöchentlichem Tanzen, Kräftigen und Entspannen. Daniela, Nadine, Nicole und ich sorgten insgesamt für zwanzig abwechslungsreiche Programme und freuten uns über die meist rege Teilnehmerzahl. Es ist schön, dass wir aktuell auch schon wieder die Einsatzplanung für Oktober – Dezember vornehmen können und eine gewisse Normalität einkehrt.

Ein besonderes Highlight in diesem Vereinsjahr war sicher unsere Mithilfe am IRONMAN in Thun. Gemeinsam Teil dieses Grossanlasses sein zu dürfen finde ich grossartig. Seitens Beat und Reto war alles sehr gut organisiert; danke dafür.

Und zu guter Letzt bedanke ich mich bei Daniela, Nadine und Nicole für eure Bereitschaft auch weiterhin in der Gruppe GymTeam zu leiten. Ihr macht das SUPER!

Jahresberichte 55+

Seniorinnen Forte (Ursi Lörtscher)

Unser Turnerjahr beginnt Corona bedingt erst am 29. April. Bis auf weiteres werden wir unsere Turnstunden draussen verbringen. Unsere Leiterin Christin wechselt zur Gruppe Mezzo.

Danke Christin für deine tollen Turnstunden. Neu dürfen wir mit Andrea unsere Beweglichkeit und Fitness fördern.

Unser traditionelles Bräteln findet bei recht gutem Wetter statt.

Danke Margrit und Marlis für die Organisation.

Der Sommerferien-Ausflug am 12. August bringt uns noch einmal ins Diemtigtal. Bei einem der wenigen schönen Tage in diesem Sommer wandern wir von der Grimmialp zum Restaurant Wirieblick. Bei einem feinen Mittagessen verbringen wir ein paar gemütliche Stunden.

Danke Ursula, dass du die Reservationen für uns gemacht hast.

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit fast normalem Turnbetrieb.

Am 16. September hat unsere Leiterin Elisabeth ihre letzte Leiterstunde. Danke Elisabeth für deine kurzweiligen Turnlektionen.

Im Dezember werden wir unser Turnerjahr, so Gott will, mit einem gemütlichen Höck abschliessen. Danke unseren Leiterinnen für die vielseitigen und kurzweiligen Turnstunden.

Seniorinnen Mezzo (Vronni Hänni)

Es war ein sonderbares Turn Jahr! Erst am 29. April trafen wir uns zum erstenmal in der Halle. Geturnt wurde mit Maske, möglichst keine Berührungen unter den Turnerinnen, und Geräte mussten desinfiziert werden nach Gebrauch. Zum Glück war das Wetter am Donnerstagabend oft so gut, dass wir im Spiezberg oder am Stausee diverse Übungen absolvieren konnten. Dass dabei das Diskutieren und „prichten“ nicht zu kurz kamen versteht sich von selbst.

Am 2. Juli gabs ein gemütliches Beisammensein im Restaurant Möve, nach einem Fussmarsch am Strandweg.

Nach den Sommerferien normalisierte sich der Turnbetrieb weitgehend, auch weil es wettermässig sehr oft möglich war, im Freien zu bleiben.

Ein grosser Dank geht an unsere Leiterinnen Brigitt, Ursi, Christin und Sandra die mit kreativen Ideen versuchen uns die Freude an Bewegung und Fitness schmackhaft zu machen.

Wir hoffen doch alle, dass uns die tausendfach gehörten und gelesenen Worte Covid und Corona im kommenden Vereinsjahr kaum mehr begegnen, welche uns im vergangenen so manchen Kummer bereitet haben.

Seniorinnen Piano (Josephine Gunz)

Wegen Corona mussten wir uns lange ausruhen, entweder auf einem Bänkli oder zuhause.

Mit dem Telefon war ich in dieser Zeit immer in Kontakt mit meinen Turnerinnen, auch habe ich ab und zu Besuche gemacht.

Aber wir geben nicht auf, es geht weiter. Die wenigen Stunden, die wir dieses Jahr turnen durften, haben wir genossen und mit viel Freude den sozialen Kontakt gepflegt.

Trudi feierte den 80. Geburtstag, wir wünschen alles Liebe und Gute.



Jahresberichte Jugend

MuKi/VaKi

Motiviert sind wir nach den Herbstferien ins neue Mukijahr gestartet. Aufgrund der Coronasituation mussten sich die Teilnehmer/innen neu auch im Mukiturnen in einer der beiden Dienstags- oder Donnerstagsgruppen anmelden. Zudem mussten wir die Gruppen auf 12 Mukipaare begrenzen. Fast alle der vier Gruppen waren gut belegt.

In der ersten Mukilektion haben wir zum Thema Farben: rot, grün, gelb und blau geturnt. Um einander besser kennen zu lernen, haben wir mit farbigen Ballons geturnt, die wir Mukipaarweise mit unseren Namen beschrifteten und danach durch die Halle wirbelten und den richtigen Mukipaaren anschliessend wieder zurückbringen mussten.

Leider konnten wir die weiteren Farberturnlektionen aufgrund des erneuten Lockdowns im Oktober 2020 nicht abschliessen und auch auf das geplante Weihnachtsturnen zum Geissbock Charly, der Weihnachten feiert, mussten wir verzichten.

Nach den Frühlingsferien konnten wir den Mukibetrieb endlich wieder starten. Aufgrund der strengen Bestimmungen in unserem Segment (nur 15 Personen pro Gruppe) konnten wir das Turnen anfangs nur im 2-Wochen Turnus anbieten. Trotz dieser Einschränkungen haben sich viele Mukis und ihre Bezugspersonen gefreut, wieder gemeinsam turnen zu können - entsprechende Feedbacks haben uns gefreut und den „Frust“ mit der verkomplizierten Administration wieder etwas ausgeglichen.

Im Juni konnten wir glücklicherweise wieder im regulären Betrieb weiterturnen, nur die Maske blieb uns Erwachsenen erhalten.

Geturnt haben wir rund um die verschiedenen Kontinente. Mal war es warm und wir haben wilde Tiere getroffen (in Afrika), dann war es wieder sehr kalt und wir sind mit dem Flugzeug, mit dem wir Ende Lektion immer weitergefliegen sind, auf dem Südpol gelandet (die Kinder konnten jeweils auf einer Langbank auf Rollen sitzend durch die Halle „fliegen“ und haben ein Flugticket zur nächsten Destination erhalten).

Auf dem Südpol beispielsweise mussten Forschungsstationen versorgt werden (die Kinder wurden von den Eltern/Grosi auf den Rollbrettern durch die Halle gezogen und konnten Proviant zu den verschiedenen Stationen bringen). Beim Eisschollen Wettrennen mussten Kinder und Eltern über mattenbedeckte Schwedenkastenteile klettern. Eine besondere Herausforderung war auch die Eisberg-rutsche, wo die Kinder via Langbank zum Schwedenkasten balancierten und dann über eine dicke Matte, die im Barren eingeklemmt war, wie Baumstämme herunterrollen konnten (das normale Herunterrutschen war natürlich und gerade für die kleineren Kinder auch erlaubt).

Leider konnten wir auch in diesem Jahr kein traditionelles Abschlussturnen mit anschliessendem Kaffee und Kuchen anbieten, da die Gruppenszahl weiterhin begrenzt war und auch die Gruppen nicht gemischt werden durften. Wir sind optimistisch, dass im folgenden Jahr solche Aktivitäten wieder möglich sein werden und freuen uns auf den Mukistart nach den Herbstferien.

In eigener Sache: wir sind auf der Suche nach einer/eines weiteren Muki/Vaki Leiterin/Leiters. Dies aus gesundheitlichen- oder familientechnischen Gründen der aktuellen Leiterinnen. Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme einer/eines motivierten Kandidatin oder Kandidaten.

Kitu Gruppe Montag (Leiterinnen Corinne & Sybille, Hilfseiter Lena & Alessia)

Kitu Gruppe Dienstag (Leiterinnen Corinne & Daniela, Hilfseiter Lisa & Alessia)

Hände waschen Hände desinfizieren statt handshake, so beginnen wir immer unsere Turnstunden. Die Kinder trafen immer zahlreich in der Seematte Turnhalle ein, um mit uns eine spannende Turnstunde zu verbringen. In abwechslungsreichen aufwärmspielen wie z.B. Memory-Stafette, Puzzle-Stafette oder ein Fangnis, tobten sich die Kinder aus. Danach konnten sie ihre Fähigkeiten in einem sportlichen Parcours fortsetzen. Am Schluss noch ein Spiel und alle durften zufrieden und verschwitzt nach Hause. Wir waren begeistert von den Fortschritten die die Kinder im Kitu-Jahr trotz Unterbruch gemacht haben. Vor den Sommerferien hatten wir eine Turnstunde im Wald.

Uns hat es viel Freude bereitet

Leichtathletik und Polysport U10 Donnerstag (Anita, Andrea und Johanna)

2020...Ein spezielles, nicht sehr erfreuliches (Turner)-jahr...Corona macht allen in allem ein Strich durch die Rechnung. Lange durfte nicht geturnt, gesprungen, gelacht und ausgepowert werden...Man könnte vielleicht denken, dass das Turnen nicht das allerwichtigste ist, in dieser schwierigen Zeit...und doch, ist genau dieses fehlende Training für die Kinder eine grosse Lücke! Endlich durfte dann nach langem Warten, mit Einhalten von strengen Corona-Regeln, wieder trainiert werden. Es war eine riesen Freude, für die Kinder, aber auch für uns Leiterinnen!

Auch wenn längst noch nicht alles wieder war (oder ist) wie früher, so konnten doch einige Anlässe wieder durchgeführt werden, wie zum Beispiel der «schnellste Niedersimmentaler». Dank der super Organisation vom ganzen OK, durften die Kinder endlich wieder sprinten und springen, sich messen und das so wichtige gemeinsame Erlebnis geniessen! Einige qualifizierten sich sogar für den schnellsten Oberländer in Interlaken und gar für den Kantonalfinal- das verkürzte Training konnte also wett gemacht werden 😊

Den Turnabschluss, der gleichzeitig auch immer «Tschüss sagen» bedeutet von zahlreichen treuen Kindern, genossen alle bei strahlendem Wetter mit viel Wasser und Glace 😊

Wir freuen uns aufs neue, hoffentlich «normale» Turnerjahr!

Leichtathletik und Polysport U10 Freitag (Martina Oechslin)

Mit dem neuen Schuljahr konnten wir endlich auch wieder mit dem JUTU starten. Die Vorgaben ermöglichten mit den jungen Kids wieder ein sinnvolles und fröhliches Training. Eine lustige Gruppe mit knapp 20 neuen wie auch erfahrenen Kindern trug zu einem gelungenen Start bei. Auch Elena gefiel es beim Schnuppern als jugendliche Hilfsleiterin sehr gut und wir konnten uns auf noch abwechslungsreichere Turnstunden dank ihrer Hilfe freuen. Doch, man ahnt es, die Vorfreude brauchte Geduld; kurz darauf schloss die Gemeinde die Turnhallen, das Training fiel aus. Die Trainingspause zog sich danach in die Länge. Erst nach den Frühlingsferien waren Vorgaben wieder so, dass ein unbeschwertes Training vertretbar und möglich war. Umso schöner, dass nach der sehr langen Pause fast alle Kinder wieder regelmässig und freudestrahlend ins Turnen kamen! Tatsächlich waren auch wieder erste Wettkämpfe möglich, wo manche JUTU-Kids Wettkampfluft schnuppern konnten. Das erneut kurze JUTU-Jahr lieferte uns nichts desto Trotz viele tolle, gemeinsame Sporterlebnisse drinnen wie draussen mit vielen fröhlichen Momenten und motivierten Kids. Vielen Dank dafür den Kindern, Eltern und Hilfsleiter*innen!

Polysport U12-U16 (Alexandra Ueltschi)

Nach einem guten Start nach den Herbstferien wurden wir erneut in den Lockdown geschickt. Auch das Tenerolager wurde wieder abgesagt. Erst im März 2021 konnte die Grosse Jugi das Training wieder unter diversen Massnahmen aufnehmen. Durch die lange Pause waren diese Trainings eher mässig besucht. Als auch nach den Frühlingsferien die Kleine Jugi mit dem Training wieder anfangen konnten, änderte sich dies leider nicht wesentlich. Viele Eltern hatten noch Respekt vor der Ansteckungsgefahr oder ihre Kinder hatten in der Zwischenzeit eine andere Beschäftigung gefunden, welche Ihnen besser gefiel.

Nach den Sommerferien dann der Ansturm einer neuen jungen Generation. Viele Kids aus dem U10-Polysport wechselten in die Kleine Jugi. Von durchschnittlich sechs Kids auf etwa 17 Kids. Die vielen neuen Kids bringen frischen Wind in die Gruppe.

Durch den grossen Wechsel sind auch einige von der Kleinen Jugi zu den Grossen gewechselt. Hier ist eine kleine Gruppe von etwa acht bis zehn Kids, welche sehr gut miteinander auskommen und motiviert ist. trotz sehr langer Pause hat das Trainingsjahr 2020/2021 ein sehr positives Ende mit vielen neuen Gesichtern. Ich danke den Leitern und den Kids für dieses tolle Jahr.



Leichtathletik U12-U16 (Rafael Zimmermann)

In der Hoffnung, dass die kommende Wettkampfsaison wieder unter normalen Umständen stattfindet, haben wir nach den wohlverdienten Herbstferien top motiviert mit dem Aufbautraining begonnen. Schnell wurde jedoch klar, dass zumindest die Wintersaison nochmals etwas anders sein wird als üblich. Nachdem die Corona Regeln immer strenger wurden, mussten wir den Trainingsbetrieb leider wieder einstellen. Dank dem grossen Privileg, welches wir als Wettkampfgruppe bekommen hatten, durften wir das Training, wenn auch unter neuen unbekannten Umständen, nach nur einer Woche Unterbruch, wieder aufnehmen. Anstatt ein Kraftcircuit stand neu etwa «Versteckis im dunklen Wald» auf dem Trainingsplan. So machten wir mit Stirnlampe und Leuchtweste ausgestattet, uns jeweils auf den Weg Richtung Viehschauplatz im Rustwald, der uns als temporärer Trainingsplatz diente. Trotz des speziellen Umstands konnte mit dem alternativen Training die Grundfitness aufrechterhalten werden. Was aber für den Moment jedoch viel mehr zählte, war, dass überhaupt noch das Training stattfand. Bis zu den Frühlingsferien änderten sich denn auch die Corona Bestimmung immer wieder, was einerseits wiederum von allen Beteiligten viel Flexibilität forderte, es uns aber andererseits erlaubte, wieder auf dem Sportplatz trainieren zu können. Kurzweilig lagen sogar einzelne Trainings in der Halle drin.

So schnell wie einige Regeln kamen, so schnell verschwanden sie wieder, was uns nach den Frühlingsferien einen praktisch normalen Trainingsbetrieb erlaubte. Dies war auch dringend nötig, denn es kündigten sich schon die ersten Wettkämpfe an. Am UBS Kids Cup in Uetendorf zeigte eine kleine, aber feine Gruppe, leider noch ohne Zuschauer, einen tollen Saisoneinstieg. Dass sich das alternative Training im Winter gelohnt hat, stellte insbesondere Ronja Oechslin und Yannik Meister eindrücklich mit ihrer Qualifikation für den Kantonalfinal unter Beweis.

Einen weiteren Beweis lieferten auch die starken Resultate am Mehrkampf in Reichenbach, wo diverse Podestplätze und weitere Top Platzierungen herauschauten. Ein Saisonhighlight stellte indes dieses Jahr die UBS Kids Cup Puzzle Stafette im Zürcher Letzigrund Stadion dar. Die Kids durften auf derselben Bahn, wie zwei Tage zuvor es die Weltstars taten, sich mit anderen Leichtathletinnen und Leichtathleten messen. Zwischen den eigenen Einsätzen galt es denn auch möglichst viele Autogramme von den immer wieder auftauchenden Stars zu ergattern. Eine Woche später folgte das nächste und auch schon letzte Highlight der Saison. Mit 17 Kids über zwei Teams verteilt, reisten wir mit voller Spannung an den Jugitag in Frutigen an. Denn es standen neue, bisher nur aus dem Training bekannte Disziplinen auf dem Wettkampfprogramm. So musste für einmal nicht bei einem Sprint oder einem Ballwurf Höchstleistung erbracht werden, sondern bei verschiedenen Stafetten-/Parcoursformen sowie beim Hochweitsprung. Doch auch die neuen Disziplinen beherrschten die Kids perfekt, weshalb ein grossartiger achter Rang bei den jüngeren und ein sensationeller dritter Rang bei den älteren Kids erkämpft werden konnte.

Aus der Sicht der Leiterinnen und Leiter waren aber auch dieses Jahr wiederum die sehr gut besuchten Trainings mit einer tollen Stimmung ein grosses Highlight! Es macht einen Riesenspass zuzusehen, wie viel Freude die Kids jeweils haben und wie gut sie es untereinander haben, dies, obschon die Gruppe nach den Sommerferien nochmals deutlich gewachsen ist. Mit den vielen erfreulichen Resultaten und den unzähligen coolen Trainingsstunden liessen wir die Saison traditionellerweise mit einem Spieltournament ausklingen und schauen nun gespannt, was uns der Winter bringt. Wir sind jedenfalls für «fast» jede Trainingsumgebung bereit 😊

Laufgruppe (Rahel Turtschi, Carla Wohler, Gianna Wohler, Silas Grogg und Nathan Cerveny)

Wenn wir als Laufgruppe auf die Saison 20/21 zurückblicken, kommen gemischte Gefühle hoch. Natürlich überwiegt das Positive. Denn wir konnten bis auf einige Wochen im Winter 2020 das ganze Jahr durchtrainieren. Zwar waren wir während den Wintermonaten nicht wie üblich in der Turnhalle anzutreffen, konnten jedoch unter den strengen Schutzmassnahmen unserer Leidenschaft in 4er Gruppen im Freien nachgehen. Was für ein Glück wir doch hatten! Während dieser Zeit ist die Laufgruppe um einige Athlet/innen gewachsen. Kinder aus anderen Gruppen oder Vereinen trainierten während dieser Zeit bei uns mit, da ihr Angebot nicht stattfinden konnte. Dies sorgte für eine tolle Stimmung und viel Abwechslung in den Trainings. Mit dem "Dr schnällscht Niedersimmentaler" erweckte die Wettkampfsaison nach einer langen Pause. Den hervorragenden Ergebnissen der Laufgruppeler bestätigten unser hartes Training durch den Winter und machten hungrig auf mehr! Auch in diesem Jahr war eines der Highlights der Family-Event, bei welchem wir an zwei Freitagabenden am "Wengener Abendlauf" teilgenommen haben. Gemeinsam reisten wir also an schönen Sommertagen nach Wengen und fanden einen kleinen, aber super Organisierten Anlass vor. Die startenden Laufgruppeler, Geschwister und Eltern wurden reichlich mit riesen-Spitzbuben, Bergkäse und lokalen Goodies beschenkt. Beim Lauf der Kinder, der durch das schöne Bergdorf führte, konnten die meisten Startenden von unserer Gruppe einen Podestplatz herauslaufen. Was für ein TEAMERGEBNIS! Auch bei den Erwachsenen-Kategorien konnten wir Glanzleistungen feiern! Merci, wir werden nächstes Jahr sicher wieder dabei sein.

Und das zweite Highlight?! Definitiv die neuen Vereinskleder! Nun sehen wir endlich alle gleich aus.
ALL HANDS UP!

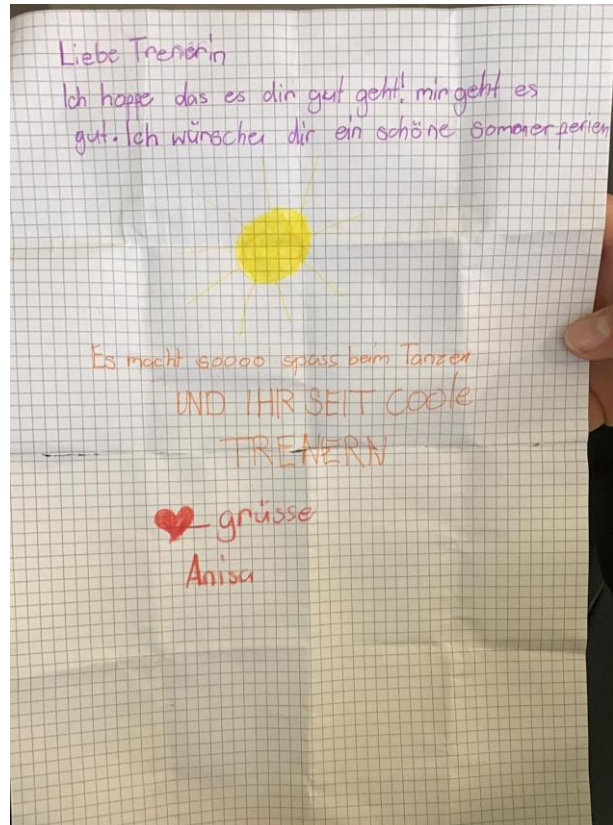


JuGym 3. bis 6. Klasse

Nach langer Tanzpause freuten sich alle Mädchen und auch Leiterinnen das Training wieder anzufangen. Da der alljährliche Gymnastiktesttag abgesagt wurde, nutzten wir die Zeit, um viele neue Choreos zu lernen und vor allem an Kondition, um die Choreos gelungen durchtanzen zu können und Koordination, um auch mit den Handgeräten umgehen zu können, zu Üben. Wir bekamen immer wieder neuen Zuwachs und hatten somit auch die Zeit um mit ihnen unter anderem die Grundschrirte, den Takt in der Musik raus zu hören und auch das Auftreten vor Publikum zu üben, zwar nicht mit echtem Publikum aber vor dem Team.

Unsere Mädchen, welche schon seit mehreren Jahren dabei sind, genossen es auch mal dem Neuzuwachs bei zu bringen, was sie schon bereits gelernt hatten und auch mal selber eine Choreographie zusammen zu stellen und anschliessend vorzutanzten.

Schweren Herzens verabschiedeten wir leider auch einige Gesichter aus dem JuGym US Team, unter denen auch die damaligen 6. Klässler.



JuGym 7. bis 9. Klasse (Lena, Nicole & Nadine)

Auch das letzte Vereinsjahr ist stark von Corona geprägt gewesen. Trotz vielen Versuchen und Hoffnungen musste das Leiterteam relativ bald merken, dass der Trainingsbetrieb und auch die geplante Wettkampfsaison wieder stark eingeschränkt sein wird. Dennoch versuchte die Gruppe das Beste daraus zu machen und die Turnerinnen wurden während dem 2. Lockdown von den Leiterinnen fleissig mit Workout Videos versorgt. Als wir im Frühling den Trainingsbetrieb endlich wieder aufnehmen durften, haben wir relativ schnell gemerkt, dass es schwierig ist ohne Ziel vor Augen zu trainieren. Da aufgrund verschiedener Veränderungen die Gruppe relativ geschrumpft ist, kam schnell die Idee, Werbung und Tanzen zu kombinieren. Aus diesem Grund entschieden wir uns dazu die Vorzüge der heutigen Technik und der sozialen Medien für uns zu nutzen und fingen an ein Werbevideo im Format eines Reels und TikToks zu drehen. Die Leiterinnen beschäftigten sich nun anstatt mit Choreo planen mit dem Drehbuch für das geplante Video. Schnell konnten wir dann anfangen in der Halle mit den Turnerinnen die einzelnen Parts zu üben und einzustudieren. Formationen, Bewegungen und Übergänge mussten bis ins Detail geplant und geübt werden. An einem warmen Juni Abend fand dann der Filmdrehstatt. Schauplatz waren einzigartige Locations rund um die Bucht Spiez. Das Endprodukt wurde nun in den Herbstferien auf den sozialen Medien gepostet und wir hoffen auf viele Klicks und Neuzugänge von motivierten Turnerinnen für die nächste Saison.

Eindrücke vom Videodreh



Jahresberichte Veranstaltungen

1. August Brunch

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei allen Beteiligten, die den Brunch ermöglicht haben und für einen reibungslosen Ablauf sorgten, herzlich bedanken!

Die Ausgabe 2021 war über alles gesehen eine grosse Herausforderung.

Das Wetter meinte es gar nicht gut mit uns. Es war nass, kalt und trüb, wodurch viele Leute lieber Zuhause in der gemütlichen „Stube“ blieben. Weiter war die Situation rund um das Corona-Virus ein Dämpfer, der uns sicher auch ein paar Besucher gekostet hat. Daher konnten wir nur ca. 125 zahlende Gäste (davon 25 Musik) empfangen. Das war nicht einmal die Hälfte, die wir 2019 auf Platz hatten. Trotz Anpassungen bei den Bestellungen, hatte es viel zu viel Fleisch, Brot, Früchte etc. übrig. Deshalb entschied ich mich die Ware unter den Helfer/innen aufzuteilen, um so einem Food Waste entgegenzuwirken.

Schön war, dass uns die Gemeinde mit einem sehr grossen Zelt überrascht hat und so den anwesenden Besucher einen trockenen Platz zum Brunchen ermöglichte. Unter den gegebenen Umständen war es nicht möglich auf eine schwarze Zahl zu kommen, wodurch sich die Gemeinde Spiez auch bei diesem Punkt sehr, sehr grosszügig zeigte und uns einen beachtlichen Betrag überwies. Vielen herzlichen Dank! Dies motiviert uns umso mehr uns weiter für den Brunch einzusetzen und einen schönen, freudigen Anlass auf die Beine zu stellen.

Ich schaue positiv aufs nächste Jahr und bin überzeugt, dass es besser kommt! ;)

2. Spiezer Weinwanderung (Kino Zimmermann)

Am 11. September 2021 fand die 2. Spiezer Weinwanderung statt, welche durch den lokalen Verein Spiezer Läset-Sunnti organisiert wird. Der TV Spiez hat bei der zweiten Ausführung sich um einen Stand beworben. Glücklicherweise wurde uns der Standort Sunnefels zugesprochen, welcher sich durch ein grosszügiges Platzangebot, schöne Aussicht und lange Sonnenstunden auszeichnet. Den 750 Teilnehmer haben wir zu der Weindegustation ein Glacehäppchen, verfeinert mit Zuckerwatte offeriert. Dies hat einen guten Anklang gefunden. Dank eines Wettbewerbs mit der Niesenbahn AG, welche uns drei Preise offeriert hat, haben wir einige Zusatzverkäufe von Glace tätigen können. Jedoch haben sich die Teilnehmer mehrheitlich auf den Konsum von Getränken fokussiert. Teilweise blieben sie lange bei uns verweilen, dies ist auf die ausgezeichnete Standortlage, das angenehme Wetter und grossenteils auf unsere freundlichen, humorvollen und charmanten Helferinnen und Helfer zurückzuführen. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, dank Euch war dies ein erinnerungsreicher Anlass.

